DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Lucifer // Schlaf, Baby, schlaf...

Zunächst, vielen Dank für eure Zeit und eure Antworten.
Ich entschlüssle ungern meine eigenen Zeilen,
aber der Schlüssel ist wohl:

"..könnt' es gar Bestimmung sein,
zu hindern euch naiv zu sein,
zu lehren durch den hellen Schein,
zu sehen, was dahinterdrein
stets allem Bösen ist gemein - "

Ein manipulativer Egomane, fast psychopathisch, der (wie zutreffend beschrieben von Wohlstandskrankheit) sebst eine "arme Sau" ist. Nicht fähig, zu echter Liebe, sich labend, an der Verehrung und dem Begehren, welches ihm von naiven Frauen entgegengebracht wird. Der Typus des Vampirs, dem Frauen manchmal verfallen. Ein Thema, das so oder ähnlich in unzähligen Werken der Literatur verarbeitet wurde. Das Dunkle, das doch attraktiv wirkt, das Böse, das doch fasziniert.

Und das Gedicht als Sichtweise dieses Bösen, speziell in Bezug auf die Wirkung auf Frauen.

P.S.

Habe soeben "Blau", meine neueste Kreation gepostet und würde mich selbstredend über Feedback freuen:)

Alles Gute allerseits

Micha

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de